Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 3 (1917)

Heft: 34

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Berufsberatung wird natürlich nur dann erfreulich wirken, wenn es ihr gelingt, die Intelligenzunterschiede wenigstens einigermaßen zn erkennen. Diezu soll die von dem kürzlich verstorbenen Prof. Münsterberg begründete Psychologischen Eroblem im pädagogischepsychologischen Laboratorium der Lehrerakademie in Wien.

## Bücherschau.

Günther Hanns, Das Mikrostop und seine Nebenapparate (Handbuch ber mikrostopischen Technik, 1. Band. Geschäftsstelle des Mikrokosmos, Franch'sche Verlagshandlung). Geh. Mt. 2.25, geb. Mk. 3.—. Gr. 8°. 94 Seiten mit 107 Abbildungen zum Text.

Die Wunder der Aleinwelt zu schauen, ist ein Wunsch vieler. Haben doch gerade die kleinsten Lebewesen im Haushalt der Ratur oft die größte Bedeutung; zahlreiche Berufe brauchen zur Prüfung ihrer Rohstoffe oder Erzeugnisse geradezu dringend die Betrachtung im Mikroskop, das für sie so zu einem unentbehrlichen Instrument geworden ist. Den Landwirt und Gärtner lehrt es. Bflanzenkrankheis gen zu erkennen und zu bekämpfen. Für den Gewerbetreibenden ist die Mikros= kopie der Nahrungs- und Genußmittel, der Faserstoffe, des Holzes usw. wertvoll. Der Chemiker, Arzt, Lehrer, der Naturfreund, kurz jeder, der tiefer in das Leben der Natur blicken will, benötigt das Mikroskop und muß sich daher mit Bau und Handhabung dieses Instruments vertraut machen. Der "Mikrokosmos", eine Arbeitsgemeinschaft tätiger Mikroskopiker, hat sich somit ein Verdienst erworben, wenn er als Band I eines groß angelegten "Handbuches der mitrostopischen Technik" soeben ein Werk über das "Mikrostop und seine Nebenapparate", bearbeitet von Hanns Günther erscheinen läßt, das über die Eigenschaften des Mikroskops, seine optischen und mechanischen Teile, das Messen, Bählen und Zeichnen mikroskopischer Gegenstände erschöpfend Bescheid gibt und so ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Naturfreund ist.

Atlas der Anatomic des Menschen. 3. Auflage. Für Schule und Haus bearbeitet von Dr. med. D. Frey. Verlag von J. F. Schreiber, Eklingen. 1916. Gr. 80. VIII und 54 Seiten mit 70 Abbildungen im Text, 29 seinen Farbendruckstaseln und einem zerlegbaren Phantom des menschlichen Körpers. Preis Mt. 5.—.

Wir haben es hier mit einem ganz vorzüglich und sorgsam bearbeiteten Lehrmittel für den Anschauungsunterricht zu tun, sei es in Schulen sei es zum Selbststudium oder für Kurse im Dienste der Krantenpslege, Sanitäts= und Samariterdienste. Neben dem klaren allgemeinverständlich gehaltenen Texte steht eine prächtige meist farbig ausgeführte und darum ungemein übersichtliche Illust= ration, die sich auch vielsach auf anatomische Sinzelheiten, wie z. B. Architektur von Knochen, Nervensaser, Muskelbau, Bau der Sinnesorgane, Drüsen etc. erstreckt. Da alles für Schule und Haus Unpassende weggelassen wurde, kann das Buch auch als belehrendes nügliches Familienbuch bestens empsohlen werden.

Naturwissenschaft und Krieg. Ein Handbuch für Lehrer und Freunde der Naturwissenschaften. In Verbindung mit Prof. Obermann, Könnemann und Lampe herausgegeben von Prof. Dr. **W. Schvenicken.** Belhagen und Klasing, Bielefeld. 1917. 8°, VI und 257 S. mit 135 Figuren. Preis Mt. 4.50.

Nicht um eine Erörterung methodischer Fragen und Richtlinien, sondern um das Stoffgebiet das im Titel genannt, soweit es in den unmittelbaren Dienst des Unterrichtes zu stellen, handelt es sich in dem vorliegenden Buche. Es will eine Ergänzung der vorhandenen Lehrbücher sein, speziell nach der Seite hin, die der. Weltkrieg mehr in den Vordergrund des Interesses gerückt hat. Damit soll freilich nicht gesagt sein, daß darum dem Werke über die aktuelle nicht auch bleis bende Bedeutung innewohne, denn es sind aus den vielen Beziehungen, die zwischen moderner Kriegführung und den verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften resp. Technik bestehen nur die Wesentlichsten und Wichtigsten, denen auch nach dem Kriege die Ausmerksamkeit zugewandt bleiben wird, ausgewählt.

Behandelt sind: Biologie (Ernährungsfragen, Rohstoffe aus Tier- und Pflanzenreich, Haustiere im Kriege, Kriegskrankheiten).

Chemie: Krieg und Munition, Gasfüllung der Ballons, Kohle und Eisen, Metalle, Zement und Beton, Farbstoffchemie, pharmazeutische Chemie etc.

Physik (Mechanik, Optik, Wärmelehre und Elektrizität in ihren verschiedenen Anwendungen im Krieg.) sowie Geologisches und Geomaphologisches aus dem Weltkriege.

Das Buch dürste nicht nur jetzt im Kriege, sondern auch später zur Belebung und Nutbarmachung des Unterrichtes in den einschlägigen Fächern manches beistragen können.

Dr. Baum.

### Charafterbilder aus den Anfängen der abendländischen Rultur.

Im Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn ist dies Jahr der III. Band der "Charakterbilder aus der katholischen Frauenwelt" erschienen. Er führt uns zurück in die Zeiten der Völkerwanderung, zeigt uns das damalige Europa mit seinen Sitten und Gebräuchen und seinen eroberungslustigen Perrschern, das sich mühsam aus der heidnischen Unsittlichkeit, der heidnischen Roheit und Grausamkeit zum Lichte des Christentums durchringt. Und von diesem dunklen Hintergrund heben sich hell und klar die Vorkämpserinnen des Christentums, die hehren Frauengestalten einer hl. Klothilde, einer Rodegunde, Sugunde, Pheudeslinde und Hioba ab. Obwohl die Quellen über das Leben, besonders das innere Leben dieser Heiligen äußerst spärlich sließen, ist es doch sehr interessant zu sehen was für einen gewaltigen Einsluß sie durch ihr stilles Wirken, durch ihre Sanstmut inmitten der rohesten Brutalität aber auch durch ihr unbeugsames Festhalten an der katholischen Lehre auf Könige und Länder ausübten.

Das Buch wird jeden Leser befriedigen, der sich ein wenig für Geschichte, namentlich Kulturgeschichte des Abendlandes interessiert. Besonders möchte ich es jeder fatholischen Geschichtslehrerin auß Pültchen legen. Schreiberin dies weiß aus eigener Ersahrung, wie wenig ansprechend für Töchter das Kapitel über die Völkerwanderung ist mit den vielen Jahrzahlen und den Verwicklungen. Mit diesem Buche hat die Geschichtslehrerin es in der Dand, den toten Tatsachen Leben einzuhauchen, ich möchte sagen, sie zu beseelen.

Möge das Buch recht viele Leser und Leserinnen finden; möge es für manche tote Geschichtsstunde zum belebenden Sonnenstrahl werden. Preis des Buches Mt. 2.—.

Des guten Pastals lehrreiche Winterabende. Bon Gustav Cscher= moser, Spiritual. 2. Auflage. Ravensburg, Fr. Alber. kl. 80. 170 S.

Das Büchlein ist trotz seines irreführenden Titels eine für junge, und auch viele alte Leute recht geeignete Anleitung zu inniger Naturbetrachtung, ein in schlichte einfache Sprache gefaßter und darum vielleicht doppelt wirksamer Hinweis in den Dingen der Schöpfung den Schöpfer, seine Weisheit und Güte zu schauen. Dazu führt es den Leser nicht in die Tiesen und Höhen der Wissenschaft, nein gerade das Alltägliche, die Fliege, der Bogel und sein Gesieder, die Wanduhr, die Schneeslocken, der Anblick des gestirnten himmels u. a. gibt reichliche Anleitung und Ausbeute. Ein Schlußteil gibt praktische Winke zu einigen Winterbeschäftigungen. In der Hand manches Jungen kann das Buch viel Gutes stiften.

Im Morgenrot. Knabengeschichten von P. Ddilo Zurkinden. Mit 8 Driginal-Einschaltbildern von M. Annen. 256 Seiten. Gebunden Fr. 4.50. Verslagsanstalt Benziger & Co. Einsiedeln.

Es sind sechs Geschichten, in deren Mittelpunkt jedesmal ein junges Mensichenleben voll der Tragik steht. Mit viel Poesie und sprachlicher Gewandtheit weiß der Verfasser die Jugend und ihre guten und schwachen Seiten und vorzussühren. Prächtig gelungen sind vor allem "Des Bettelbuben hl. Nacht" und "Der Dergottsbub". Die Erzählungen zeigen, daß der Dichter seine ganze Seele hineingelegt hat, und so ist auch das Echo ein Auftlingen tiesster Saiten im Gemüte des Lesers. Nur reisere Anaben werden aber den erusten, charaktersbildenden Gehalt ganz ausschöpfen! Einige Provinzialismen beeinträchtigen die sonst so stilvolle Sprache. Das Werk ist eine willkommene, segenstiftende Gabe für Schuls und Volksbibliotheken.

**Bon guten Kameraden.** Drei Erzählungen für die Jugend von M. Maidorf. Mit 10 Original-Einschaltbildern von M. Annen. 218 Seiten. Geb. Fr. 4.50. Berlagsanstalt Benziger & Co. Einsiedeln.

Drei schlichte, gemütvolle, ja ergreifende Geschichten. Besonders die zweite und dritte packen mächtig die Seele. "Bom Treubund" ist eine surchtbare Anklage des unsinnigen Duells, mit dem hoffentlich der Weltkrieg für immer ausräumt. "Ein Peldenjüngling" ist das Idealbild eines strebenden, mit hartem Schicksal ringenden Studenten, die endlich der Tag des Glückes andricht, der aber nun vollends das Heldentum des Edelmenschen offenbart, indem er sein Leben für den Freund hingibt.

Alle drei Erzählungen sind ein anschauliches, lebensvolles Bild für das Dichterwort: "Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn." Und die schönen Bilder verstärken noch erheblich diesen Grundgedanken. Sine vorzügliche Lektüre für Bolks und besonders Studenten bibliotheken.

Pfarrer Künzle-Literatur aus dem Verlage J. Gyr-Niederer in Uster: "Bilder-Atlas" zu "Chrut und Uchrut". Preis Fr. 1.— Nachtrag zu "Chrut und Uchrut". Preis Fr. — .50.

Die Schriften zu empfehlen ober auch nur für ihr weiteres Bekanntwerden

sorgen zu wollen, hieße Wasser in den Rhein tragen; haben doch beide in kürzester Zeit die Auslage 100'000 überschritten. Ein Beweis, daß das Volk in diesen Büchern sindet, was es sucht. Sich vom wissenschaftlichen Standpunkt mit ihnen auseinanderzusehen, liegt deshalb kein Grund vor, weil sie nicht wissenschaftlich gewertet sein wollen und da die Mittel, die hier empsohlen werden, durchaus unschädlich sind, mögen sie ruhig gebraucht werden. Wer freilich glaubte, auf diese Bücher gestüht, sich selbstständig an alle Krankheiten "heranwagen" zu dürsen, wäre von dem Vorwurf der Kurpsuscherei nicht freizusprechen; in allen ernsten Fällen ist ärztliche Hilfe unumgänglich. Am besten wird es sein, "Chrut und Uchrut" als Hausmittel zu benühen.

Sofern sich der Lehrer mit der Deilkräuterkunde befassen will, möchte ich ihm freilich empfehlen, außer in obiger Literatur sich auch in wissenschaftlichen Büchern Rat zu holen. Und wenn er seine Pfleglinge in diese Geheimnisse einweihen will, dann können ihm die Gebote des Naturschutzes nicht dringend genug ans Herz gelegt werden.

Dr. Schipz, Schwyz.

## Lehrerverein des Kantons St. Gallen.

Kantonale Lehrerversammlung (Lehrertag), Samstag, den 25. August 1917, vormittags 10 Uhr, im großen Saale des Schüßengarten in St. Gallen. Haupttraktanden: Gehaltserhöhung und Teuerungszulagen. — Die rechtliche Seite unseres Anstellungsverhältnisses. Stellung des K. L. V. zum Verbande der Fixsbesoldeten. — 25 Jahre Arbeit und Entwicklung der freiwilligen kant. Lehrerverseinigung. — Statutenrevision und Wahlen. Näheres im Einladungszirkular. — Unmeldungen einsenden! — Stellenlose st. gallische Lehrer erhalten beim Besuch des Lehrertages ebenfalls Fahrtvergütung, wenn sie sich dis 24. August bei dem Präsidenten, Lehrer Schönenberger in Korschacherberg, als Mitglieder des K. L. V. anmelden.

## Lehrer=Exerzitien

im St. Josephshaus in Wolhusen (Rt. Luzern)

17.-21. September, 15.-19. Oftober.

Anfragen und Anmeldungen richte man gefl. an die Direktion des St. Jo- sephshauses, Wolhusen.

# Zur gefl. Beachtung.

Alle Zusendungen, die die Schriftleitung des Wochenblattes der "Schweizer-Schule" betreffen, richte man bis 1. September gütigst an

Hochw. Herrn Schriftleiter Dr. Baum, Baden (Margau).